

Wir Friderich von gotes gnaden ꝛc. bekennen ꝛc., [1] daz wir Michelman, Kalman, Josep, Moße iuden, iren wyben und kinden und irem gebrotten gesind mit aller irer hab, wii dii genant ist, nichtis ußgenommen eyen gut schlecht geleyte haben geben und geben yn daz mit krafft dißis brives drii iare nehst noch einander folgende von data dißis brives, also daz wir noch kein der unsern noch nymand von unsern wegin 5 zcu irem leib noch gut nicht griffen noch beschedigen sullen mit kein sachin, sundern wir sy mit irem leib und gut schutzen und schauwen sullen und wullen und sy vorderlichen vorteydingen und vorsprechen gein allermenlich ane argelist und sy behalden bii allin iren iudischen rechten. [2]^{a)} Und ab sich macht, daz ymant, wer der were ader wy er genant were, nymant ußgenommen, zcu den egenanten iuden zcu sprechen 10 hett ader gewun an unsern gericht, wofur den dy iuden ader iudin ir iudischen eid torsten thun uff Moyses buch noch gewonheit der iuden zcu Chuborg^{b)}, so sy danne den eid also gethan haben, so sullen sy der sache ledig und loß sin von unsern richtern und elegern und von allermenklich, und sal sy daruber nymant uberczugen umb dii noch umb ander sache in keynerley wiß. Wer es auch, ab dii iuden strandelten an 15 dem eide, so sullen sie den eid als dicke thun, biß daz sie den vordringen, und daz sal yn nicht zcu fare noch zcu schaden kumen gegen uns noch gegen dem richter noch elegern noch gegen nyma[n]dis an geverde. [3] Auch mugen die egenanten iuden und iudin leyhen auff ligend und lebend phand, wii dii sind, ußgenommen geweyt kelch, pluttig gewant und naße tucher, auff dii drieyerley sullen sii nicht leyhen. [4]^{c)} Und 20 wen dii egenanten iuden einer ader mir wyder von uns wullen czihen, daz mugen sy thun, wann sy wollen, mit orlob ader ane orlob, also daz sie uns unßir vorsessin czinß und wem der unsern sie ichts phlichtig weren, vor ußrichten an geverde, und so sullen wir sie laßin faren und czihen und sullen wir nach nymant von unsern wegin sie hindern noch beschedigen mit worten noch mit wercken in keynerley wiß, sunder sie und ir 25 hab laßen geleyten zewu ader drie mile, under welchen hern ader stad sie wollen. [5] Auch mugen die egenanten iuden ader iudin wonen adir siezen in unsern steten Hiltpurgehusen, Esfeldt adir Hiltburg, wo sii wullen, in alle den rechten als ander unser burgere und iuden. [6]^{d)} Auch sullen dii egenanten iuden und iudin ledig und loß sin an allin unsern czollen und geleiten und sullen nyma[n]d nichtis geben 30 von in und alle ir hab. [7] Were auch, ab sich die obgenanten iuden und iudin mit ymant zeweiten ader vorhandelten, wy daz kem, darane sullin sy nicht gefrevelt habe noch zcu buße kumen als einer, der kein geleite hett gehad, und sal in an irem geleyt keinen schaden brenge ane argelist und an al[le]s geverde. [8] Auch wer es, daz dii obgenanten iuden mit unsern burgern in der stad, da sie wonhafftig und gesessen weren, 35 mit worten ader sust zcu zeweytracht kumen, darumb sullen sie beydersiit zcu rechte kumen und nicht anders bußen wen alz einer, der keyn geleit hett gehabt, ane geverde. [9]^{e)} Were auch, daz dii egenanten iuden* [und] iudin ymant beswert ader besweren wolde mit laden, bannen, geistlichem gericht ader mit werltlichen sachin,

462. a) Vgl. Nr. 76 § 2 u. C.d.S. I B 1,220 Nr. 280 § 2. b) Vgl. C.d.S. I B 3,273 Nr. 309. c) Vgl. Nr. 76 40 § 10 u. C.d.S. I B 3,64 Nr. 75 § 8. d) Vgl. Nr. 76 § 11. e) Vgl. C.d.S. I B 1,220 Nr. 280 § 4.